

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Auszählern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postamt 1,50 Mk., mit Beleggeld 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — **Preiskunde** der Redaktion abends von 6^{1/2} bis 7 Uhr.

Insertionsgebühr: Für die 5 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf., für Privat in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplexierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Retikamen außerhalb des Inlandtarifs 40 Pf. — Einwillige Annoncen-Bureaus nehmen Inlandtarif entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 287.

Sonntag, den 6. Dezember 1908.

148. Jahrgang.

Erstes Hauptblatt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlermeisters **Wustaf Friedrich zu Merseburg** ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — der **Schlußtermin auf den 30. Dezember 1908, vormittags 11 Uhr,**

vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits Zimmer Nr. 19 bestimmt.

Merseburg, den 1. Dezember 1908.

Herzog, Rechnungsrat,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Wichtige Steuerbeschlüsse für Preußen.

Berlin, 5. D. J.

Nach wochenlangen Vorverhandlungen in Plenum und Kommission des Abgeordneten-Hauses beginnen die vielfach auseinandertretenden Wünsche und Forderungen der Parteien gegenüber den Steuerentwürfen der preussischen Regierung sich nun zu positiven Beschlüssen zu verhalten. Wenn diese auch noch nicht endgültiger Natur sind, so zeigen sie dem Steuerzahler doch ungefähre die Richtung an, die der Landtag einzuschlagen gedenkt. Ueber die getriggerte Sitzung der verklärten Budgetkommission wird wie folgt berichtet: Die Budgetkommission trat zunächst in die Beratung der Frage ein, in welcher Art und in welcher Höhe Zuschläge zur Einkommensteuer zur Deckung des Bedarfs für die Besoldungsvorlage bewilligt werden sollen. Nach längerer Verhandlung wurde zunächst über die Frage abgestimmt, auf welche Zeit Zuschläge gewährt werden sollten. Dabei fand gegen die Stimmen der linken konservativen Fraktionen ein nationalliberaler Antrag Annahme, wonach die Bewilligung nur für die Jahre 1909 und 1910 ausgesprochen werden sollte.

Bei der Beschlußfassung über die Höhe der Zuschläge fand mit allen Stimmen gegen die der beiden konservativen Fraktionen ein Zentrumsantrag Annahme, der nur die Steuerpflichtigen von 3000 Mk. Einkommen aufwärts erfaßt, aber im ganzen nur etwa 22 Millionen Mehretrag liefern will. Dieser soll dadurch erreicht werden, daß von den Einkommensteuern von 3000 bis 9500 Mk. der Zuschlag bis 5 v. H., von 9500 bis 14500 Mk., 10 v. H., von 14500 bis 20,500 15 v. H., von 20,500 bis 40,500 20 v. H. und von über 40,500 Mk. 25 v. H. betragen soll. Einverständnisse herrschte darüber, daß die Bestimmungen über die vorübergehenden Zuschläge nicht in das Einkommensteuergesetz, sondern als § 6 in das Mantelgesetz einzufügen sind.

Die Kommission wandte sich dann der Frage des Rinderprivilegs (§ 19) zu. Seitens der Regierung wurden bei grundsätzlicher Genehmigung, das Rinderprivileg auszubauen, entchieden Bedenken gegen die vorgeschlagenen Wenderungen erhoben, weil sie einen dauernden Einnahmeausfall von 6 bis 10 Millionen zur Folge haben würden, während die Einkommensteuervorschläge nur auf zwei Jahre vorläufig bewilligt seien. Nach Ablehnung eines weniger weit-

gehenden nationalliberalen Antrags fand schließlich mit großer Mehrheit ein Antrag Annahme, zu dem sich die Konservativen und das Zentrum vereinigt hatten: Nach diesem Antrag soll die Ermäßigung betragen bei Einkommen bis zu 6500 Mk. drei Stufen bei dem Vorhandensein von fünf oder sechs Kindern oder unterhaltungsberechtigten Familienangehörigen, und für je zwei weitere solcher Familienangehörigen soll eine Ermäßigung um eine weitere Stufe eintreten. Bei Einkommen von mehr als 6500 Mk., aber nicht mehr als 9500 Mk., wird der im § 17 vorgeschriebene Steuerfuß ermäßigt um eine Stufe, wenn der Steuerpflichtige drei, um zwei Stufen, wenn er vier oder fünf, um drei Stufen, wenn er sechs oder mehr Kindern oder anderen Familienmitgliedern auf Grund gesetzlicher Verpflichtung Unterhalt gewährt. Für je zwei weitere beratige Familienmitglieder soll eine Ermäßigung um eine weitere Stufe eintreten.

Sodann wurde auf freikonservativen Antrag beschlossen, daß die in den §§ 19 und 20 gewährten Ermäßigungen bei Berechnung der zu entrichtenden Steuerbeiträge für Wahlzwecke außer Betracht bleiben sollen. — Demnach wird ein Antrag des Zentrums zum § 23 diskutiert, durch welchen die Pflicht der Arbeitgeber zur Anzeige der Löhne ihrer Arbeiter aufgehoben werden sollte. Er wurde nach kurzer Debatte gegen die Stimmen des Zentrums, der Freisinnigen und der Sozialdemokraten abgelehnt. Dasselbe Schicksal hatte ein freisinniger Antrag, dem Landrat den Vorstoß zu entziehen, er sei gegen die Stimmen der Liberalen und Sozialdemokraten. — Die Beratungen werden heute (Sonntag) 11 Uhr fortgesetzt.

Seminaristen und Sträflinge.

In der „Pädagogischen Zeitung“ war kürzlich ein Vergleich zwischen den „Verpflegungskosten“ angestellt worden, die angeblich auf Seminaristen einerseits und Sträflinge andererseits aufwendet werden. Dort war angegeben, daß für „die Seminaristen in Berlin“ nur 75 Pfennige täglich angesezt sind, während für einen Sträfling früher 80 Pf. berechnet wurden, von 1. Oktober 1908 an aber sogar 1 Mark täglich verwendet wird. Die nachgewiesene auffällige Differenz legt Rückschlüsse nahe, die nicht zu unseiner der staatlichen Verwaltungen sprechen würden, wenn die Vergleichszahlen richtig wären. Nun ist aber bei der Bewertung der Zahlen folgendes zu berücksichtigen: Der Satz von 80 Pfennigen bezw. 1 Mark für den Tag sind nicht Verpflegungskosten, sondern Pauschalen. Jener Satz stellt den Zuschuß dar, den der Staat nach Abzug des Ertrages aus der Arbeit der Gefangenen für den Gesamtunterhalt des Gefangenen (Wohnung, Kleidung, Heizung, Belüftung, Krankenpflege, Verwahrung, Gehälter und Löhne der Wärter) leisten muß. Die Ausgaben für die Verpflegung der gesunden und kranken Gefangenen betrug im Durchschnitt der letzten drei Jahre in den Strafanstalten und Gefängnissen der Verwaltung des Innern 37,6 Pfennige für den Tag.

Das Standrecht in Prag.

* **Prag, 5. Dez.** Entgegen den Meldungen der tschechischen Blätter erzählt die „Neue Pr. Pr.“, daß der Ministerpräsident Freiherr von Wienerth zu einem tschechischen Abgeordneten sich dahin geäußert habe, das Standrecht in Prag werde aufgehoben werden, wenn

die Voraussetzungen, die für die Verfügung maßgebend waren, entfallen seien, aber nicht einen Tag früher.

* **Prag, 4. Dez.** Die Aufhebung des Standrechts wird für die nächsten Tage erwartet. Das Farbenverbot soll fortbestehen bleiben.

Die Balkan-Wirren.

* **Paris, 4. Dez.** Depeschen des „Matin“ lassen die Situation in der Balkanfrage sehr ernst erscheinen. Der Wiener Korrespondent des Blattes meldet, daß Truppen an die serbische Grenze geschickt seien. Es habe ein Kriegsrat zwischen dem Kriegsminister Schönath, dem Generalstabschef Konrad von Höpendorf und dem Truppeninspektor unter dem Vorsitz des Kaisers stattgefunden. Gächte Marthe herrsche in militärischen Kreisen. Nach einem späteren, nachts 1 Uhr: aufgegebenen Telegramm meldet der gleiche Korrespondent aus angeblich sicherer Quelle, daß der Kaiser in dem erwähnten Kriegsrat die Hoffnung ausgesprochen habe, den Krieg noch vermeiden zu können. Andere Zeitungen bringen weniger beunruhigende Meldungen, sehen die Lage aber gleichfalls pessimistisch an. Einige Blätter schreiben der serbischen Insolezen, die das rasche Zusammenrücken einer Konferenz verwehrte, die Verantwortung für eine eventuelle ernste Wendung zu.

* **Wien, 4. Dez.** Heute nacht haben zahlreiche Militärzüge das Militärhauptquartier passiert. Die Truppentransporte kamen von der Nordbahn und wurden zur Staatsbahn dirigiert, also offenbar an die bosnische und montenegrinische Grenze. Dieser Transport erregte bei den Bewohnern der umliegenden Bezirke großes Aufsehen. Die Nachrichten davon verbreiteten sich im Laufe des Tages in der ganzen Stadt.

* **Wien, 4. Dez.** Gestern konzerterten im englischen Gesandtschaftspalast der russische, französische, italienische und englische Gesandte über die Anbahnung österreichisch-ungarischer Truppen längs der Grenze und sandten an ihre Regierungen ausführliche Berichte darüber.

* **Wien, 4. Dez.** Die Neue Freie Presse meldet aus Konstantinopel: Bei der Vernichtung der ägyptischen Post in Jozza wurden auch zwei Postkisten mit Weihnachtsgeschenken des Deutschen Kaisers für das deutsche Hospital in Jerusalem ins Meer geworfen. Deutschland verlangt 150.000 Mk. Entschädigung.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 4. Dezember.** (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser ist heute früh ausgezogen; das Befinden des Monarchen ist ein gutes.

— In der jüngsten Vorstandssitzung des „Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe“ in Berlin kamen in der Hauptsache innere Angelegenheiten zur Besprechung. Für die Öffentlichkeit von Interesse dürfte nur eine den Tarifvertrag betreffende Entschlebung sein. Auf eine besondere Anregung hin beschloß der Vorstand, eine Wenderung des Programms in bezug auf den Abschluß künftiger Tarifverträge im Baugewerbe nicht eintreten zu lassen. Er legt darauf Gewicht, zu erklären, daß der Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe an der von ihm eingeschlagenen Tarifvertragspolitik im Interesse einer möglichst dauernden Wahrung des sozialen

Friedens im deutschen Baugewerbe unter allen Umständen festhalten wird.

* **Koburg, 3. Dez.** Ueber die Wiederherstellung der Feste Coburg konzerterte Herzog Carl Eduard mit dem bekannten Burgre restaurator Professor Bodo Ebdard in Berlin. Ein Teil der Burg, der Fürtzenbau, soll zur herzoglichen Wohnung umgewandelt werden. Die umfangreichen Sammlungen, die bisher hier untergebracht waren, werden in den Neubau verlegt werden.

Türkei.

* **Konstantinopel, 4. Dez.** In vorletzter Nacht erlitten beim General Ismail M a h i r Paşa, einem Albaner, der früher Kommandant des Expeditionskorps auf Samos war, einige Militärpersonen mit dem Befehl des Kriegsministers, sofort zu ihm zu kommen. Wahrscheinlich daraufhin mit einem Diener sein Haus in Istanbul. Er wurde, als er wenige Schritte weit gekommen war, beim Mausoleum Mahmuds durch acht Schüsse getötet. Einer der Schüsse hatte das Herz durchschlagen. Der Diener ist schwer verwundet. Der Befehl des Kriegsministers war fiktiv, sein Siegelabdruck gefälscht. Der Mörder ist entflohen.

Locales.

Merseburg, 5. Dezember.

* **Patriotischer Verein.** Die Mitglieder werden sich übermorgen, abends 8^{1/2} Uhr, im „Hotel Müller“ zu der allmonatlichen obligatorischen Zusammenkunft treffen.

* **Militärisches.** Anlässlich des Gedentages der Schlacht von Orléans hat gestern unsere Kaiserliche Flaggenschmied angelegt. Für das ganze Regiment gab es einen dienstfreien Tag; abends veranfaltete das Unteroffizierskorps des hiesigen Bataillons eine kleine Privatfeier im Schmidtchen Saale zu Meußkau, zu welcher auch der hiesige Verein ehemaliger 36er geladen war.

* **Treibjagd.** Die von Herrn Stadtrat Berger am geizigen Tage veranfaltete Treibjagd in Meußkauer Forst ergab eine Beute von 186 Hasen, 2 Fasanenhasen und 1 Kaninchen. Ritz wurden auf Wunsch des Jagdherrn nicht geschossen.

* **Die Reichspostverwaltung** hat durch Vermittlung des deutschen Geschäftsträgers in Washington mit dem Generalpostmeister der Vereinigten Staaten von Amerika eine Vereinbarung dahin getroffen, daß für die zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten auf dem direkten Seewege auszuwandelnden frankierten Briefe vom 1. Januar 1909 ab in der Richtung aus Deutschland eine Tonne von 10 Pf. für je 20 Gramm und in der Richtung aus den Vereinigten Staaten von Amerika eine solche von 2 Cent für je ungefähre Tonne, während für unfrankierte Briefe das Doppelte dieser Sätze zu entrichten ist.

* **Für Radbod** gingen ferner ein: Herr Graf und Frau Edith von Hohenhausen, Böllau nach anderweitiger Gabe als II. Rate: 30 Mk., Herr Pastor Deltus 126 Mk. (davon 20 Mk. vom Gesangverein Meußkau — überreicht durch Herrn Lehrer Hornbogen — 4,50 Mk., von Mitgliedern der Gemeinde Altenburg und 101,50 Mk. als Gemeintrag der Regitation „Gnuch Arden“); Ungeannt 3 Mk. 35 Pf.; bisher in Sa.: 552,10 Mk. — Wir bitten um weitere Gaben bis zum 15. ds. Mts., wo die Sammlung geschlossen wird.

Provinz und Umgegend.

* Halle, 4. Dez. Ein Gewinn von 100 000 Mark der Königlich preussischen Lotterien ist heute in die Kasse der Hoffmann Bankfirma...

* Halle, 4. Dez. Der Luftballon „Wegob“, welcher am Mittwoch vormittag 9 Uhr 50 Minuten hier von dem sächsisch-thüringischen Luftschifferverein aufgeselst worden war...

* Rößitz, 5. Dez. Brandstifter haben hier die Kirche in Brand zu setzen versucht. Als der Bläser zum Läuten kam, brannten bereits mehrere Kirchenstühle...

Proseß Wättner.

* Wittenberg, 4. Dez. Es wird zur Vernehmung des Angeklagten Professor Wättner-Wättner zu Thal übergegangen. Er wird zunächst aufgefordert, über diesen mysteriösen Ferenczy, alias Roth, Auskunft zu geben...

erfunden, zu dessen Ausübung nicht direkt ein Maler nötig ist. - Vorf.: Hat Ferenczy sich immer nur als Ferenczy bezeichnet? - Angekl.: Nein. Ich sagte, daß er seinen ganzen Namen nennen solle...

Ja, bei seiner Adresse hatte er mir gesagt, ich möchte an die Postverwaltung in Berlin schreiben. - Vorf.: Ich halte Ihnen hier eine Postkarte vor. Geben Sie zu, daß Sie dieses Schriftstück, das mit Schreibmaschine geschrieben ist, in seinem Auftrage mit dem Namen „Jozse Ferenczy“ selbst unterschrieben haben? - Angekl.: Ja. - Vorf.: Es ist schon der Angeklagten Schweniger vorgelesen worden...

kleines Feuilleton.

* Zur Raddober Katastrophe. Die westfälischen Arbeiterzettelungen richten an die Staatsbehörde die öffentliche Aufforderung, festzustellen, ob auf der Grube Raddob an Unfallschade das in der Grube noch liegende Gelatineynamit, dessen Berührung mit dem 30. Oktober verboten war, zurückgekehrt worden ist...

Putz, bisher bei der Hofstaatskasse des Fürsten Prinz Albrecht von Preußen, später Prinzen Friedrich Heinrich ange stellt, verhaftet, weil er größere Geldsummen veruntreut und falsche Bucheintragungen gemacht hätte...

Büchermarkt.

Im Verlage von W. Grävell in Dortmund ist erschienen: „Im Heer der Heimatliden“, Gedichte eines deutschen Fremdenlegionärs. Dem Heft nachgedruckt von Friedrich Bornert. Preis in eleg. Gebirgsband M. 4.50, hübsch broschiert M. 3.00. - Der Verkauf mit den beiden deutschen Fremdenlegionären in Casablanca hat der französischen Fremdenlegion und der Behandlung, welche die Deutschen in ihr erfahren, eine hohe politische Bedeutung gegeben...

* Zur gel. Beachtung. Der heutigen Stadt-aussage liegt ein Prospekt der Eisenwarenhandlung von Otto Bretschneider beiliegend bei.

Brauchen Sie eine gute Uhr? Verlangen Sie bitte gratis und franko, meinen neuesten reich illustrierten Katalog. Emil Pröhl, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 18. Fernsprecher 3434. (2511)

Als Vertrauens-Sache

fann man den Kauf eines Sammet- oder Plüsch-Jackets bezeichnen, denn es passiert nicht selten auch Fachleuten, daß sie in der Beurteilung der Qualitäten fehlergehen; eine sichere Gewähr bietet nur die alte Erfahrung des Kaufmanns. Geschw. Loewendahl, Halle a. S., Große Ulrichstraße 49, führen seit Bestehen ihres Geschäfts in Sammet und Seidenplüsch dieselben Marken und haben durch diese, als wetterfest bewährten Qualitäten den großen Ruf...

Osw. Rossberg, Goldschmied, Merseburg, Burgstr. 10. Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen. Echt silberne und Alpacca-versilb. Bestecke, beste Fabrikate und Doubléwaren zu billigsten Preisen. Goldene Trauringe. Neuheiten. (2532)

Küchen-Garnituren in enormer Auswahl von 7.50 M. an. Etagère hierzu 2, 2.50, 3 bis 15 M. Paul Ehlert, vorm. Aug. Perl.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Sonntag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr im Vereinslokal Vereinsversammlung. 1. Vorstandswahl. 2. Festlegung der Weltzüge. Der Vorstand. Wert her, P.

Serzog Christian. Welt-Panorama. Eine herrliche Reise durch d. Kärntener u. Draivneralpen bis zum Adriatischen Meer.

Landwirtschaftlicher Kreis-Verein. Mittwoch, den 9. Dezember, 3 Uhr nachmittags im „Zivolt“ hier Vortrag: „Maßnahmen zur Sebung des Zuder-Verbrauchs.“ Der Vorsitzende. Kirchlicher Verein St. Marimi. Montag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr in der „Reichstrone“ Familien-Abend. Vortrag: Moderne Sitten. (P. Wert her). Musikalisch- und Gesangs-Vorträge. Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Ladoblaten, Rosewasser, Mandel-, Citronen- und Gewürz-Öl, Drangeat, Citronat, Vanillezucker. Adler-Drogerie, Entenplan. Wilh. Kieselich, Ing. Kurt Atzel. Fernsprecher 311.

Holz in vorzüglicher Ware und verschiedenen Stärken empfiehlt Otto Bretschneider, Eisenwarenhandlung, II. Ritterstr. Königs Räucheressenz a Flasche 75 und 50 Pfg., wenige Tropfen genügen auf die warme Ofenplatte gegeben, ein Zimmer angenehm zu parfümieren. Baldruft (Opun) in Flaschen à 75 Pfg. Ambra, Lavendel und Ambrée, Parfüm der Kaiserlichen Gemächer in Flaschen à 1 M. u. 1 M. 20 Pfg. Kölnisch Wasser (gegenüber dem Fülldeplatz) à 80 Pfg. und 1 M. 50 Pfg. in der Drogerie und Parfümerie von Oscar Leberl, Burgstraße Nr. 18. Friseur-Lehrling gesucht. Rich. Göricke, Dom 3.

P. Rath, Goldschmied. Merseburg, Gotthardstrasse 14. Gold- u. Silberwaren, versilb. Bestecke u. Geräte. Trau-Ringe, -Gravierungen. Neuarbeiten. - Reparaturen.

Liedertafel. Sonntag, den 6. Dezember, von nachmittags 3 Uhr an gefelliges Beisammensein im Gasthaus „Zum Raben“ in Schtopan. Der Vorstand.

Energischer Lagerist, gewissenhafte, zuverlässige Kraft, für eine aether. Del- und Essenzfabrik per 1. Januar oder später gesucht. Mit dieser Brande durchaus vertraute Bewerber, die selbstständig arbeiten können und Kenntnisse in der Herstellung von Essenz und Delen zc. haben, besooztigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter D. B. 1762 an Rudolf Woffe, Dresden erbeten.

1 Lehrling mit guter Schulbildung suche für Oftern 1909 unter günstigen Bedingungen für mein Eisenwaren-, Haus- und Nähengeräte-Geschäft. Otto Bretschneider, II. Ritterstraße 3.

Mein diesjähriger grosser Weihnachts-Verkauf

hat seinen Anfang genommen und bietet in allen Abteilungen des Geschäftshauses

aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote

in besonders für Weihnachtsgeschenke sich eignenden Artikeln.

Heute und folgende Tage: Zu ganz besonders vorteilhaften und

aussergewöhnlich billigen Preisen:

Grösste Auswahl!

Teppiche aller Grössen
Angorafelle
Ziegenfelle
Läuferstoffe
Cocosläufer
Cocosteppiche

Möbel-Bezüge, Portièren
Gardinen, Stores
Divandeecken
Schlummerrollen
Sofa- und Lehnkissen
Kissenplatten in Gobelin u. Moquetplüsch.

Tisch-Decken in Plüsch und Fantasie
Schlafdecken
Fenstermängel
Gummidecken, Gummi-Wandschoner
Gummi-Tabletdecken
Reisedecken

Linoleum-Teppiche, Läufer und Stückware.

Ganz besonders empfehlenswert: ein grosser Posten Teppiche mit kaum merkbareren Webfehlern in allen Grössen und Qualitäten.

Otto Dobkowitz, Merseburg

Besichtigung der Sonder-Angebote auch ohne Kaufzwang gern gestattet.

Mittelfranke Schilling!



Christbaum-schmuck

in grösster Auswahl, aparten Neuheiten, Schneedecken, Feenhaar Aluminium-Wunderkerzen à Karton 12 Stk. 20 Pf., Sortiment-Kartons von 25 Pf. bis Mt. 3.00, Wachsstock und Christbaumlichte in verschiedenen Qualitäten und Preisen, Liehthalter, Lametta, Eistau, Gold- und Silberschaum, unverbrennbare Christbaumwatte und Schnee, Wachs-Engel in allen Preislagen. In Hasel- und Wallnüsse.

Parfümerien

der ersten Firmen des In- und Auslandes als: Roget und Gallet, Jünger & Gebhardt, Wolff u. Sohn, Schwarzlose Söhne, Gust. Lohse u. a. m. in allen Preislagen. Einzelne Flacons sowie Atropen von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen im Preise von 25 Pf. bis Mt. 12.-.

Eau de Cologne

echt, einzelne Flacons und Original-Flaschen von 1/2 Dg. an Extracts lose ausgewogen in verschiedenen Gerüchen.

Seifen-Kartonnagen

in konkurrenzloser Auswahl. (2670)

Adler-Drogerie

Wilhelm Kieslich Inh. Kurt Atzel,

Entenplan Fernsprecher 311.

Meine diesjährige Ausstellung

in
Ofenschirmen und Kohlenkästen

in separatem Zimmer
bietet das Neueste und Modernste in Formen,
Das Gediegenste in Sand- u. Male. ei.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Otto Bretschneider, Eisenwarenhandlung
H. Ritterstrasse 5. Fernruf 388.

Wilhelm Fuhrmann,

Seifenfabrik, Markt 4,
empfehlend:

feinste Toiletteseifen u. Parfümerien,
Weihnachtskerzen aus Bienenwachs,
Geller Wachsstock
nichtträufelnde Stearinbaumkerzen,
Ceresin-, Kompositions- u. Paraffinbaumkerzen.
Reizender Christbaumschmuck
in grösster Auswahl.

Alle Sorten Fighalter, Lametta, Christbaumschnee usw.
zu billigsten Preisen.

Wunderkerzen

Rabattsparmarken auf alle Waren. (2626)

Alle Weihnachts-Tischlerarbeiten

nach Wunsch und Zeichnung fertigen billigst und prompt an

Gebr. Kroppenstädt,

Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4.

Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde.

Heilerfolge bei **Frauenkrankheiten**,

als: Entzündungen, Anstörungen, Menstruationsbeschwerden, Vorfälle, Wander-
nere und Migräne, selbst bei veralteten Leiden.

Naturngemässe Behandlung. **Thure-Brandt-Massage.**

R. Schlurick, Naturheilkundiger.

Werklich geprüft in innerer und äusserer Massage. (2407)

Telefon 2389. Halle a. S., Hochstrasse 11 bis 17 am Steinweg.
Begr. 1888. Prospekte gratis.



Parfüm der Königl. Gemächer

Ambros, Zannenduft-Zimmer-
parfüm, Räucherpulver, Räucher-
essen, echte Eau de Cologne
gegenüber dem Jülichplatz.

Central-Drogerie

und Parfümerie
Richard Kupper, Markt 17.

Baumconfecte

in reicher Auswahl.
Echte Nürnberger Lebkuchen,
Schokoladen-Herzen,
Hallische

Honigkuchen

mit hohem Rabatt.
Königsberger und Lübecker
eigenes
Marzipan Fabrikat.
Wafren, Wafrenringel
empfiehlt zu billigsten Preisen

G. Schönberger,

Conditorei.
Bestellungen auf Christkollen recht-
zeitig erbeten.

Jagd-Westen

(Strickjaden)
von 2,00-15 Mk.
Für jede Figur passend.
Grosse Farben-Auswahl.

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

In dem Konkurs über d. Ver-
mögen des Sattlermeisters Gustav
Friedrich hier selbst soll die Schul-
verteilung erfolgen. Dazu sind
Mt. 4024 18 verfügbar, wovon über
noch die Kosten des Verfahrens in
Abzug zu bringen sind. Zu be-
richtigen sind Forderungen im Be-
trage von Mt. 17895,41, darunter
keine bevorrechtigten. Das S. lü-
verhältnis liegt auf d. S. lü-
sorbereit des Heiligen Königl. An-
tragsgerichts zur Einsicht aus.
Merseburg, 4. Dezember 1908

Richard Krampf,
Konkursverwalter.



Als Weihnachts-Geschenke.

Eingetroffen ein großer Posten Emaille-
Waren, desgl. treffen noch ein vor dem Fest,
zu noch niedrigeren billigen Preisen. Ein
Versuch wird jeden Käufer überzeugen. (2548)

Emaillé-Spezial-Geschäft

Schmalestrasse. **H. Becher**, Ede an der Geißel.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Karl Leisering,

a. d. Geißel 8, Korbwarengeschäft a. d. Geißel 8,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Puppenwagen, Puppensportwagen,
Triumphstühle, Plüschsessel, einfache Korbstühle**
sowie alle anderen Korbwaren zu den billigsten Preisen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Alle Puppenwagen werden neu modernisiert. Korbstühle werden gut und
dauerhaft geflochten. (2624)

Die
Schaufenster
bitten
zu beachten!
Gründung 1859

Geschäftshaus J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Die
Schaufenster
bitten
zu beachten!
Gründung 1859

Grosse

Weihnachts-fusstellung.

Tischtücher

Jacquard, gebleicht, Grösse 110/118 St. 90 Pf.
Jacquard, gebleicht, Grösse 110/130 St. 1.10
Jacquard, gebleicht, Grösse 110/150 St. 1.40
Jacquard, gesäumt, Grösse 115/125 St. 2.00
Jacquard, gesäumt, Grösse 120/150 St. 2.40
Jacquard, gesäumt, Grösse 120/170 St. 2.85

Taschentücher

Weiss Linn, gute Qualität 1/2 Dtzd. 55 Pf.
Weiss Batist, vorzügl. Qualität 1/2 Dtzd. 70 Pf.
Weiss Linn, mit farbiger Kante 1/2 Dtzd. 70 Pf.
Weiss Batist, mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.25
Weiss Linn, mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.60
Weiss Linn, Durchbr. u. Buchst. 1/4 Dtzd. 1.65

Handschuhe

Köper, schwarz, weiss, farbig Paar 28 Pf.
Trikot mit 2 Druckknöpfen Paar 38 Pf.
Strickhandschuhe, weiss Wolle Paar 60 Pf.
Halblang, imitiert Wildleder Paar 65 Pf.
Wildleder, imitiert „Prima“ Paar 75 Pf.
Glacehandschuhe, 2 Knopf Paar 90 Pf.

Teppiche

Axminster, neue Muster 4.50
Axminster, Prima 45.00 bis 7.00
Tapestry, brüsselart. Gewebe 58.00 bis 5.75
Yelour, effektvolle Muster 18.50 bis 12.75
Yelour, Prima 85.00 bis 22.75
Smyrna, grosse Auswahl, alle Preise.

Ball-Shawls

Chenille mit Chenillefransen St. 95 Pf.
Wolle mit seidenen Fransen St. 1.45
Seide mit Chenillefransen St. 1.75
Seidenmull mit Chinébordüren St. 3.50
Seide mit Chiffon-Plissée St. 4.75
Chiné-Seide mit Spitzen St. 7.50

Handtaschen

Leder imit., mod. Farben 85 bis 45 Pf.
Trapez-Form, imit. Leder mit Points 95 Pf.
Flügel-Form, imit. Leder 1.00
Trapez-Form, Leder, eleg. Ausf. 3.50 bis 2.40
Beutel-Form Leder, eleg. Ausf. 12.00 bis 3.25
Perltaschen, moderne Dessins 5.00 bis 85 Pf.

Regenschirme

Damenschirm, mit Metallstock St. 1.95
Damenschirm, Gloria, Naturgriff St. 2.50
Damenschirm, Satin de Chine St. 3.75
Damenschirm, Taffet mit Futteral St. 3.75
Damenschirm, Ia, Gloria mit Futteral St. 4.75
Damenschirm, mod. Metallknöpfe St. 5.25

Wollwaren

Damen-Zuaven-Jacken 1.65 bis 1.00
Damen-Zuaven-Jacken Ia. 6.00 bis 1.75
Damen-Schultertragen 4.00 bis 2.25
Damen-Plaids, Lama 2.50 bis 1.15
Damen-Plaids, Prima 9.00 bis 2.75
Damen-Plaids, Angora 12.50 bis 4.00

Servietten

Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 1.75
Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 2.10
Jacquard, gesäumt, Grösse 56x56 1/2 Dtzd. 2.75
Jacquard, gesäumt, Grösse 62x62 1/2 Dtzd. 3.25
Drell, gebleicht, Grösse 55x55 1/2 Dtzd. 1.50
Drell, gebleicht, Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 2.25

Damenwäsche

Damenhemd, Vorderschl. m. Spitze St. 75 Pf.
Damenhemd mit Languette Stück 1.15
Damenhemd, Achselschl. m. Passe Stück 1.15
Damenhemd, Achselschl. m. Lang. Stück 1.25
Damenhemd, Vorderschl. m. Sattel Stück 1.65
Damenhemd, Achselschl. m. Passe Stück 1.85

Pelz-Stolas

Schwarz Cania 3.00 bis 50 Pf.
Schwarz Cania, 225 cm lang. 11.50 bis 5.25
Rasc-Cania, 245 cm lang. 18.50 bis 6.35
Moufflon, 245 cm lang. 20.50 bis 9.45
Moufflon, naturfarbig 10.25 bis 4.95
Tibet, weiss und schwarz 22.00 bis 3.75

Weihnachts-Roben im Karton.

Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Hauskleiderstoff mit Besatz 2.25
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Prima Hauskleiderstoff mit Besatz 3.60
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Cheviot mit Besatz 4.50
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Beige mit Besatz 4.50
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Tuch-Zibeline mit Besatz 4.50
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Diagonal mit Besatz 5.00
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter engl. gemust. Kostumstoffe mit Besatz 6.00
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Kostümstoff, Prima mit Besatz 6.75
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Damentuch mit Besatz 7.50
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Fantasiestoff mit Besatz 8.00
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter gestreift. Damentuch mit Besatz 8.00
Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Chevron mit Besatz 9.00

Pompadours

Satin, Chinemuster, Goldstäbe St. 65 Pf.
Sammet, gemustert, Goldstäbe St. 95 Pf.
Chinéseide, mod. Muster St. 1.25
Chinéseide, mit Sprungbügel 3.50 bis 2.25
Taschenform, Seide mit Goldst. 4.50 bis 2.75
Taschenform, Taffet mit Goldst. 6.50 bis 4.50

Regenschirme

Herrenschirm, Naturgriff St. 1.95
Herrenschirm, Gloria mit Naturgriff St. 2.85
Herrenschirm, Taffet mit Futteral St. 3.75
Herrenschirm, Satin de Chine St. 3.75
Herrenschirm, reine Seide St. 4.50
Herrenschirm, neue Horngriffe St. 5.75

Trikotagen

Herren-Normal-Hemden 5.75 bis 85 Pf.
Herren-Normal-Jacken 3.00 bis 58 Pf.
Herren-Normal-Beinkleider 4.00 bis 90 Pf.
Damen-Normal-Jacken 3.50 bis 48 Pf.
Damen-Normal-Beinkleider 2.35 bis 1.65
Knaben-Normal-Hemden 1.85 bis 1.25

Handtücher

Weiss Gerstenkorn m. Kt. 48x35 1/2 Dtzd. 1.50
Grau Drell m. bunt. Str. 45x100 1/2 Dtzd. 1.50
Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 1/2 Dtzd. 2.00
Weiss Drell m. bunt. Str. 45x100 1/2 Dtzd. 2.10
Weiss Jacquard, gelbl. 48x110 1/2 Dtzd. 2.65
Weiss Jacquard, Pa. 48x110 1/2 Dtzd. 3.35

Tändelschürzen

Zephir mit Volant St. 25 Pf.
Zephir mit bunter Bordüre St. 33 Pf.
Creton, einfarb., mit Volant St. 35 Pf.
Creton mit Volant und Bordüre St. 55 Pf.
Satin mit breiter Bordüre St. 95 Pf.
Zephir mit Träger und Volant St. 95 Pf.

Feder-Stolas

Marabout, braun, 4 reihig St. 5.65
Marabout, braun, 4 reihig, Ia. St. 8.00
Marabout, 6 reihig, extra lang St. 12.75
Straussfeder, 3 reihig, extra lang St. 10.75
Straussfeder, 3 reihig, extra lang St. 16.50
Straussfeder, 4 reihig, extra lang St. 20.00

Wischtücher

Rot-bunt-kariert, Grösse 50x50 1/2 Dtzd. 90 Pf.
Rot-bunt-Panama, Grösse 56x56 1/2 Dtzd. 1.10
Rot-bunt- 1/2 Leinen, Gr. 56x56 1/2 Dtzd. 1.35
Rot-bunt-Excelsior 1/2 Dtzd. 1.50
Staubtücher, Leder imit. 1/2 Dtzd. 60 Pf.
Staubtücher, Leder imit., Prima 1/2 Dtzd. 90 Pf.

Hausschürzen

Gingham, waschecht St. 28 Pf.
Gingham mit Tasche St. 50 Pf.
Gingham mit Volant St. 55 Pf.
Gingham mit Träger und Volant St. 1.10
Gingham mit Volant und Tasche St. 1.15
Gingham, „Kleiderschürze“ St. 1.15

Damen-Gürtel

Silbertresse mit aparter Schliesse St. 58 Pf.
Goldgummi mit mod. Schliesse St. 95 Pf.
Gummi in allen modernen Farben St. 1.00
Gummi mit Golddurchzug St. 1.00
Goldtresse mit eleg. Schliesse St. 1.15
Sammetgummi schwarz u. farb. St. 1.95

Tischdecken

Filztuch mit Stiekerlei St. 95 Pf.
Fantasie mit Schnur und Quaste St. 1.50
Tuch mit Stiekerlei u. Applik. 33.00 b. 1.75
Fantasie mit Blumenborte 16.25 b. 2.25
Plüsch mit eleg. Bordüre 16.50 b. 3.50
Plüsch mit Stiek. u. Applik. 30.00 b. 5.75

Auto-Shawls

Weiss, glatt und gemustert St. 50 Pf.
Weiss, uni od. mit Kante, extra lang St. 75 Pf.
Weiss, mit Fransen, 130 cm lang St. 1.00
Weiss, Kunstseide mit Fransen St. 1.50
Weiss, reine Wolle, 170 cm lang St. 1.50
Weiss m. bunter Kante u. Fransen St. 1.50

Rüschen

Valenciennespitzen m 1.00 bis 10 Pf.
Tüll, neue Dessins m 95 bis 36 Pf.
Seidenmull m. farb. Rand m 55 bis 28 Pf.
Chiffon, eleg. Ausfüh. m 2.00 bis 75 Pf.
Bajazzo-Rüschen St. 4.50 bis 1.75
Feder-Rüsche mit Schleife St. 4.35 bis 2.75

Unterröcke

Tuch, mit Bortenbesatz St. 1.75
Tuch, mit schwarz-weissem Besatz St. 2.10
Tuch, mit Tressen-Besatz St. 3.00
Tuch, rein Wolle, reich besetzt St. 4.75
Tuch, mit Sammet reich besetzt St. 5.75
Seide, aparte Ausführungen 45.00 bis 8.50

Bettwäsche

Bezug, mit 2 Kiss., bunte Züchen 4.50 bis 2.50
Bezug, mit 2 Kissen, Creton 4.50 bis 3.25
Bezug, mit 2 Kiss., weiss Louisiana 5.25 bis 3.20
Bezug, mit 2 Kissen, gestr. Satin 7.75 bis 5.50
Bezug, mit 2 Kissen, weiss Damast 6.50 bis 5.75
Bezug, mit 2 Kissen, weiss Damast Ia 10.00 b. 7.50

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.